



KREISZEITUNG

Böblinger Bote



Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg,

Schönbuch und Gäu

Dienstag, 30. Juni 2015 · Einzelpreis: 1,50 EUR · 190. Jahrgang · Nr. 147 · Postfach 1560 E 1829 A

heute:
Besser Leben
Seite 21

Helfer im Alltag:
Medizin-Tipps und
Verbraucher-Infos!

Die Gemeinschaftsschule Döflingen feiert ein Jubiläum. Die Schule wurde vor 50 Jahren eingeweiht. Im Interview sagt Schulleiter Bruno Metzger dem Jubilar eine gute Zukunft voraus. (Seite 12)

Lokaljournal

Böblingen feiert

Am kommenden Wochenende findet das Böblinger Stadtfest statt. Drei Tage lang gibt es Musik, Darbietungen und Aktionen. (Seite 9)

Projektgruppe wird Verein

Aus der Projektgruppe Domo Novo wird ein Verein. Am Samstag soll der Förderverein für das Bürger- und Kulturzentrum Domo Novo in Sindelfingen aus der Taufe gehoben werden. (Seite 11)

Prinzipiell machbar

Prinzipiell machbar: So das Ergebnis des geologischen Gutachtens zur Bebaubarkeit des Stadionareals in Waldenbuch. Damit ist eine weitere Hürde genommen auf dem Weg, das Stadion beim Hasenhof neu zu bauen. (Seite 15)

Vorratshalle auf freier Flur

Ein Nebenerwerbslandwirt aus Alt-dorf will nahe am Ortsrand einen Vorratspeicher auf seinem Acker bauen. Doch der Gemeinderat tut sich schwer mit dem Baugesuch. (Seite 16)

Kulturjournal

Fünf hautnah

Ganz nah dran am Publikum war die A-cappella-Band Fünf am Sonntag in Böblingen bei ihrem Auftritt im Rahmen des 25. Jubiläums des ökumenischen Gemeindezentrums auf der Diezenhalde. (Seite 19)



Lokalsport

Heißer Tanz

Das war ein heißer Tanz durch die Straßen Stuttgarts: Der 22. Halbmarathon forderte alles von den Sportlerinnen und Sportlern des KRZ-Laufteams. Doch bis auf einen Ausfall kamen am Sonntag alle heil ins Ziel – und vielen wlich die Freude über die Leistung bis zum Abschlussstreif im Brauhaus nicht mehr aus dem Gesicht. (Seite 23)

Service

Termine Seite 20
Familienseite/Trauer Seite 28

Börse

Dax Seite 6
Euro Stoxx 50 Seite 20
Euro Seite 28

11 083,20 Pkt. 3468,90 Pkt. 1,1133 Dollar
-409,23 Pkt. -152,47 Pkt. -0,69 Cent

Wetter/Kinder/TV

Mittags 30°
Nachts 15°
Blauer Himmel und dazu
hochsommerliche Hitze



Spatenstich für Sanierung und Neubau



Auf dem Flugfeld Böblingen wird das alte Empfangsgebäude saniert und ein Neubau soll für ein gastronomisches Highlight sor-

gen. Motorworld-Investor Andreas Dünkel griff gestern mit der lokalen Prominenz zum Spaten, gab den offiziellen Startschuss für das

Bauvorhaben. Insgesamt belaufen sich die Investitionen von Dünkel damit auf rund 100 Millionen Euro. (Seite 9) KRZ-Foto: Bischof

Kanzlerin Merkel sieht Grexit ganz gelassen

Das Thema Bundesregierung: Vorläufig keine Folgen für den Haushalt in Deutschland

Platzen die Hilfskredite für Griechenland, würden die Kosten erst in einigen Jahren auf die Deutschen zukommen. Auch die Wirtschaft geht von überschaubaren Konsequenzen aus.

BERLIN/ATHEN (hom/mgr/fb/dpa). Eine Staatspleite und ein Euro-Austritt Griechenlands hätten nach Darstellung der deutschen Bundesregierung und Wirtschaftsverbänden kaum Folgen für Deutschland. „Alle Spekulationen mit riesigen Milliardenbeträgen sind aus der Luft gegeffnet“, sagte Angela Merkel am Montag in Berlin.

Bundeskanzlerin Merkel sagte nach einem Krisentreffen mit den Partei- und Fraktionschefs der Bundestagsparteien, Fi-

nanzminister Wolfgang Schäuble habe deutlich gemacht, dass man sich über die finanziellen Herausforderungen für Deutschland „keinerlei Sorgen zu machen braucht“. So sei der Euro-Rettungsschirm EFSF auf lange Zeit finanziert.

Bundesfinanzminister Schäuble machte allerdings in einem Brief an die Bundestagsabgeordneten klar, dass ein Zahlungsstopp der Griechen nicht auf einen Schlag und außerdem auch erst in Jahren auf den Bundesetat durchschlagen würde. So beginnt die Kreditrückzahlung erst 2020 und dauert bis in die 2050er Jahre. Außerdem werde Griechenland die im Juni fällige Rate an den Internationalen Währungsfonds (IWF) nicht zahlen, sagte Schäuble am Montagabend im ARD-„Brennpunkt“.

Nach dem Scheitern der Reformverhandlungen der Euro-Zone und des IWF mit

Griechenland steht das Land kurz vor der Pleite. Damit droht auch ein Zahlungsstopp für die bereits ausgezahlten Hilfskredite von fast 240 Milliarden Euro, von denen Deutschland rund 53 Milliarden verbürgt.

Als weitere Ausfallrisiken kommen theoretisch weitere Posten wie der deutsche Anteil an den Forderungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der EZB hinzu. Unterm Strich kommen die Volkswirte des Münchner Ifo-Instituts auf ein maximales Risiko von 87 Milliarden Euro.

Für die deutsche Industrie wären die unmittelbaren Folgen einer Staatspleite und eines Euro-Austritts beschränkt – aufgrund des vergleichsweise geringen Handelsvolumens, wie Industriepräsident Ulrich Grillo sagte. Weniger als ein Prozent der deutschen Exporte gehen in die Ägäis.

► Leitartikel

Ein Tick zu wenig

Nur eine Sekunde! In einer Sekunde bin ich bei Ihnen! Jeden Tag hört man solche Sätze, aber bald gibt es keine Ausreden mehr: In den kommenden Nacht werden die Uhren eine Sekunde lang angehalten. Damit wird in feinster Weise ausgeglichen, dass sich die Erde immer langsamer dreht. Jeder hat also nun die eine Sekunde, die ihm sonst fehlt. Keiner muss mehr eine Sekunde zu spät kommen, denn dieses Jahr ist eine Sekunde länger. Schuld daran, dass sich die Erde langsamer dreht, ist übrigens das viele Wasser, das sich an der Erdoberfläche reibt und somit die Rotation bremst – also Ebbe und Flut, die Gezeiten. Näheres dazu in einer Sekunde. (rai)



Mit Erdgas fährt es sich derzeit am günstigsten

ADAC vergleicht Antriebsvarianten bei Automobilen

VON MICHAEL GERSTER

STUTTGART. Reine Elektroautos haben es in Deutschland schwer. Aktuell sind von 44,4 Millionen zugelassenen Pkw nur rund 24 000 reine E-Autos. Warum das so ist, zeigt ein Vergleich von Antriebsarten, den der ADAC für unsere Zeitung berechnet hat. Am günstigsten schneidet dabei Erdgas ab. So kostet ein Golf TGI bei einer Haltedauer von vier Jahren 586 Euro pro Monat. Auf dem zweiten Platz landet der Diesel mit 594 Euro. Der Benziner liegt mit 623 Euro im Mittelfeld. Deutlich teurer ist der E-Golf mit 681 Euro. Dies liegt vor allem am höheren Anschaf-

fungspreis. Am teuersten ist der Golf GTE, der als Plug-in-Hybrid Verbrennungsmotor und eine an der Steckdose aufladbare Batterie kombiniert. Er bringt aber auch die stärkste Leistung auf die Straße.

Der Golf wurde als Modell gewählt, weil er mit allen derzeit verfügbaren Antriebsvarianten erhältlich ist. Eine ähnliche Strategie verfolgt Daimler mit der B-Klasse. Autoexperten wie Ferdinand Dudenhöffer von der Universität Duisburg-Essen fordern für Stromer eine Förderung, die über die von der Bundesregierung in Aussicht gestellte Sonderabschreibung für Firmenautos hinausgeht.

Ein weiteres Problem ist der Ticketverkauf. Wer es eilig hat, aber kein Experte ist und bei der Einfahrt des Zuges noch mit dem komplizierten Automaten ringt, steigt im Zweifel ohne Ticket in die S-Bahn – obwohl er bezahlen will. Daselbe gilt für den Fahrgäst, der sich in eine lange Schlange einreihen muss, wo es bisher mehrere Automaten gab. So beklagen sich Fahrgäste unter anderem, dass jüngst in Herrenberg mehrere Automaten abgebaut wurden. Bahn, SSB und VVS müssen dafür sorgen, dass den Fahrgästen der Kauf leicht gemacht wird. Den Schwarzfahrern aber, die vorsätzlich handeln, müssen sie mit intensiven Kontrollen das Leben schwer machen.

a.ikrat@stn.zgs.de

Schwarzfahrer müssen bald 60 Euro bezahlen

Exklusiv Was in Stadtbahnen und Bussen ab 1. Juli gilt, greift in der S-Bahn allerdings erst im August – Bahn nennt technische Gründe

VON ALEXANDER IKRAT

STUTTGART. Die Strafe für Schwarzfahrer in Bus und Bahn steigt. Vom 1. Juli an müssen Fahrgäste im Verkehrsverbund Stuttgart (VVS), die keinen gültigen Fahrschein vorweisen können, 60 Euro bezahlen.

Das sogenannte erhöhte Beförderungsentgelt wird zunächst aber nur von den Kontrolleuren der Stuttgarter Straßenbahnen AG in dieser Höhe verlangt. Wen die Kontrolleure in der S-Bahn erwischen, der

kommt im Juli noch mit 40 Euro davon. Ein Bahn-Sprecher in Berlin sagte unserer Zeitung, dass es so lange dauere, die Lesegeräte der Kontrolleure in ganz Deutschland umzustellen. „Schließlich ist es wichtig, dass das dann auch richtig funktioniert“, sagte der Sprecher. Der Bundesrat hatte die Erhöhung zum 1. Juli am 8. Mai beschlossen.

VVS-Geschäftsführer Horst Stammmer begrüßt die Erhöhung, da allein im vergangenen Jahr rund 130 000 Fahrgäste ohne Ticket erwischen und verwarnt wurden.

„Nach zwölf Jahren wird es Zeit, das erhöhte Beförderungsentgelt für Schwarzfahrer anzupassen“, sagt Stammmer. Es könnte nicht sein, dass „die ehrlichen Fahrgäste jetzt des Jahr höheren Fahrpreise bezahlen müssen und ausgerechnet die Schwarzfahrer nicht.“

Hochgerechnet auf alle 357 Millionen Fahrgäste pro Jahr in Stuttgart und den Kreisen Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg sowie Rems-Murr, geht Stammmer von mehr als zehn Millionen Schwarzfahrern aus.

Damit gingen dem VVS rund 16,4 Millionen Euro jährlich verloren. 2014 nahm der Verband 475 Millionen Euro aus dem Ticketverkauf ein. Das sind knapp 60 Prozent des Aufwands, der Rest kommt aus Steuermitteln.

Andreas Kegreiß vom Fahrgastverband Pro Bahn findet die Erhöhung „nach so langer Zeit grundsätzlich in Ordnung“. Der Regionsprecher moniert aber, dass die Unternehmen nicht genug gegen das Schwarzfahrtäten täten: „Es wird zu selten kontrolliert.“

► Kommentar



Einmal im Jahr pulsiert der Böblinger Marktplatz: Impression vom Stadtfest 2014

KRZ-Foto: Simone Ruchay-Chiodi

Drei Tage Feierstimmung in der Innenstadt

Von Freitag bis Sonntag findet das Böblinger Stadtfest statt – Angebote und Aktionen rund um den Marktplatz

Böblingen rüstet sich zur großen Party: Am Wochenende findet das Stadtfest statt. An zahlreichen Orten und Bühnen rund um die Altstadt gibt es Musik, Angebote, Vereinsdarbietungen, Veranstaltungen und jede Menge Gelegenheit, um sich zu treffen und zu schwätzen.

BÖBLINGEN (red). Mit einem Fassbieranstich wird Oberbürgermeister Wolfgang Lützner am Samstag um 14 Uhr auf dem Marktplatz das Stadtfest offiziell eröffnen und Freibier fließen lassen. Umrahmt wird dieser Akt durch die Fahnenchwinger aus Böblingens Partnerstadt Alba, die das Wochenende über mit ihren bunten Fahnen auftreten.

Auftakt mit Musik: Los geht's bereits am Freitagabend mit jeder Menge Musik an verschiedenen Orten: Auf dem Marktplatz gibt die Crazy Crocodile Band ab 19 Uhr den Auftakt, im Pestalozzihof laden Gabi & Die Schlagerhosen zu einem Abend, bei die Schlagermusik und eine passende Bühnenshow den Ton angeben. Für die Jugend heißt es Treffpunkt Elbenplatz. Auf der dortigen Bühne beginnt um 18 Uhr das bis Samstagabend dauernde Lakeside Festival mit vie-

len Lokalmatadoren und regionalen Bands. Zum fünften Mal findet das Festival am Unteren See statt, das von Jugendlichen für Jugendliche organisiert wird.

Mittelpunkt Marktplatz: Dreh- und Angelpunkt des Stadtfestes ist traditionell der Marktplatz. Die große Bühne ist tagsüber der Auftrittsort für die Darbietungen der Vereine und Gruppen, bevor am Abend die Bands das Kommando übernehmen. Am Sonntagnachmittag gibt es um 10 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst, bevor um 11 Uhr die Stadtkapelle zum Frühschoppenkonzert lädt. Am Samstag und Sonntag erwartet die Kinder ein Spiel- und Erlebnisparkours auf dem Schlossberg. Auf sie wartet ein Programm mit mehreren Stationen mit Spielen und Aktionen, Anleitung und Betreuung.

gibt's am Samstag vom Team der Erzieherinnen der Kitas Lange Straße und Talstraße und am Sonntag von den Betreuern der AWO-Kinderstadtranderholung.

Pulsierende Umgebung: Auch rund um den Marktplatz wird der Puls des Stadtfestes schlagen. Der Flohmarkt lädt zum Stöbern vom Unteren See über die untere Poststraße bis hoch zum Marktplatz, die Genuss- und Erlebnismeile lädt zum Genießen in der oberen Poststraße ein. Von frühen Nachmittag bis in die späten Abendstunden unterhalten und bewirten Böblinger Vereine und Metzger auf den Festhöfen Elbenplatz, Marktplatz und Pestalozzihof. In den Straßen und Gassen beteiligt sich die Gastronomie mit eigenen Bühnen, Programm und Bewirtung. Der Modellbahnhof St. Bonifatius öffnet seine Türen im Gemeindehaus und wer den Turm der Stadtkirche besteigt, kann das

bunte Treiben aus einer neuen Perspektive betrachten. Zudem haben die Museen am Sonntag kostenlos geöffnet. Der „Treff am See“ lädt erstmals mit Angeboten und Infoständen in seine Räume ein und am Unteren See wird die Flugsportgruppe Hanns Klemm ihren Sport mit einem Segelflugzeug und einem Info-Stand vorstellen.

Kultur und Museum: Am Samstag lädt die Städtischen Galerie zu einer Zusatzveranstaltung ein. Nach Einbruch der Dunkelheit, um 21.30 Uhr, werden unter dem Titel „Nachts im Museum: Frauenzimmer öffnen sich“, Gemälde durch Schauspielerinnen zum Leben erweckt. Das Stadtfest nimmt den Bund der Niederländer zum Anlass, eine Sonderausstellung über die Anfänge der Motorisierung im Norden Tschechiens zu

zeigen. Dabei werden Bilder und Trophäen des Böblinger Rennfahrers Gerhard Mitter präsentiert, der in Nordböhmen geboren ist. Die Schau ist im Heimatmuseum Nordböhmisches Niederland zu sehen, das über das Fleischermuseum zu erreichen sind.

Stadtrundgang: Wie es in der Stadt baulich weiter gehen soll, ist auch während des Stadtfestes Thema: Baubürgermeisterin Christine Kraayvanger lädt am Samstag zu einer Führung durch die Böblinger Innenstadt ein. Um 11 Uhr beginnt der Rundgang vor dem Café Frechdax am Elbenplatz. „Wer sich über zahlreiche Bauprojekte informieren und die Fortschritte zur Aufwertung der Innenstadt vor Ort betrachten möchte, ist herzlich eingeladen teilzunehmen“, schreibt die Stadt.

Beim Stadtfest

Sperrungen und Verlegungen

- Zum Aufbau und für die Genuss- und Erlebnismeile ist ab Freitag 14 Uhr über das gesamte Wochenende die Zu- und Abfahrt zu den Gebäuden im unmittelbaren Veranstaltungsbereich nicht oder nur eingeschränkt möglich. Die obere Poststraße wird ab Höhe Gaststätte Bierbrunnen bis zum Postplatz gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Klaffensteinerstraße/Herrschärfengartenstraße/Lange Straße zum Postplatz.
- Zur Durchführung des Flohmarkts entlang des Unteren Sees wird die Alba-

brücke am Samstag ab 11 Uhr bis Sonntag um 18 Uhr gesperrt. Die Umleitung wird entsprechend ausgeschildert. Die Zufahrt zur Tiefgarage Kongresshalle ist von der Parkstraße kommend jederzeit möglich.

- Die Schranken des Parkhauses Stadtmitte sind während des Stadtfestes geöffnet, das Parken ist in dieser Zeit kostenlos.
- Der Bauernmarkt auf dem Elbenplatz fällt am Freitag ersatzlos aus. Der Wochenmarkt auf dem Pestalozzischulhof am Samstag wird auf den Parkplatz in der Schafgasse verlegt.

Empfangsgebäude hebt mit Flugsimulator ab

Sanierung und Anbau auf dem Flugfeld sollen noch 2015 fertig sein

VON OTTO KÜHNLE

BÖBLINGEN. Der Investor kam stilgerecht im Fliegeroverall und trug eine Fliegerhaube. Doch ehe Andreas Dünkel zu Mikrofon und Spaten greifen konnte, schmorte auch er gestern Abend beim Spatenstich in der Sommersonne, bis Sindelfingens Oberbürgermeister Bernd Vöhringer aus seiner Sitzung nach Böblingen auf dem Flugfeld „einschwebte“. Dünkel unterstrich mit diesem Outfit, dass sein Versprechen, das Thema Fliegen bei der Sanierung und Erweiterung des Empfangsgebäudes auf dem Flugfeld „authentisch vollziehen“ zu wollen, keine leeren Versprechen sind.

Auf 450 Quadratmeter Fläche soll eine „neue Event- und Gastrolokation entstehen“. Bis zu 160 Gäste sollen im Food Court „Check Inn“, bis zu 200 im anggliederten Biergarten Platz finden. Die Gastronomie wird vom bewährten Team aus dem Targa Florio in der Motorworld übernommen. Terminal 1 heißt der Event Court, der neu erbaut wird und bis zu 250 Personen Platz bietet. Mit einem Flugsimulationscenter im

Untergeschoss soll damit eine „Einflugschneise für besondere Veranstaltungen“ entstehen, so Dünkel. Andreas Wolf zieht dazu mit seinem Flugsimulator von Stuttgart nach Böblingen und erweitert diesen um einen Simulator einer Boeing 737 800.

Der Investor erinnerte daran, dass bereits 2007 die Ausschreibung erfolgte, mehrjährige Verhandlungen folgten, ehe 2014 der Vertrag in trockenen Tüchern war: „Das Alter ist dem Gebäude anzusehen“, wies Dünkel auf das 1925 in Blockbohlenbauweise errichtete erste Empfangsgebäude des Flughafens Böblingen. Denn, so Böblingens OB Wolfgang Lützner, am 20. April 1925 landete der erste Linienflug hier und schon 1928 wurde ein neues Gebäude fällig. Bei der Vergabe an Dünkel habe dieser „mit der Architektur und der Fassade in Form eines Flügels überzeugt“, so Lützner. „Klare Handschrift und Liebe zum Detail“ attestierte er Dünkel und hob hervor, dass es wenige Investoren gebe, die mit Stil und Geschmack ihre Pläne umsetzen würden. Er hoffte auf eine Fertigstellung in 2015 zum 100. Geburtstag des Flugplatzes.

Sein Sindelfinger Kollege Vöhringer



Obwohl erst gestern Spatenstich war, sind die Arbeiten der Erweiterung des historischen Empfangsgebäudes bereits weit fortgeschritten - die Wände des Untergeschosses ragen bereits in die Höhe. Der Holzblockbau im Hintergrund wird parallel denkmalgerecht saniert

KRZ-Foto: Bischof

nannte es „eine der besten Entscheidungen, dass wir auf Sie gesetzt haben“ und erinnerte an die bisherigen Investitionen in der Motorworld. Zudem sei Dünkel mit dem geplanten V 8-Superior-Hotel und dem Bau des Hahn Porsche-Zentrums engagiert: „Die Ideen gehen Ihnen nie aus.“ Damit belaufen

sich die Investitionen von Dünkel auf rund 100 Millionen Euro. Flugfeld-Geschäftsführer Peter Brenner betonte, dass ihm der Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes besonders wichtig war. „Sie haben das Flugfeld sehr weit nach vorne gebracht“, bezeichnete er dem Investor.

Nach Schlägerei ins Krankenhaus

BÖBLINGEN (red). Mit schweren Verletzungen musste ein 23 Jahre alter Mann am frühen Sonntagmorgen in ein Krankenhaus gebracht werden. Zuvor war er laut Polizei zwischen Samstag 23.30 Uhr und Sonntag 0.30 Uhr an einer tätlichen Auseinandersetzung in der Bahnhofsumunterführung mit einer unbekannten Person beteiligt. Danach stellte der alkoholisierte 23-Jährige fest, dass aus seinem Geldbeutel, den er in unmittelbarer Nähe auf dem Fußboden auffand, ein dreistelliger Bargeldbetrag fehlte.

Zeugen werden gebeten sich mit dem Polizeirevier Böblingen, Telefon (0 70 31) 13-2500, in Verbindung zu setzen.

Einbruch in Firmenbüro

BÖBLINGEN (red). Zwischen vergangenem Mittwoch und Montag 2 Uhr suchten unbekannte Täter ein Firmenbüro in der Wolfgang-Brumme-Allee heim. Die Diebe verschafften sich laut Polizei zunächst Zugang in das Bürogebäude und begaben sich anschließend in das zweite Obergeschoss, wo sie das Schloss der Bürotür manipulierten und so ins Innere gelangten. Aus den Räumen entwendeten die Einbrecher zwei Laptops, zwei Spielekonsolen und einen Handy. Der Wert des Diebesguts steht, wie auch die Höhe des entstandenen Sachschadens, noch nicht fest.

Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Böblingen, Telefon (0 70 31) 13-2500, entgegen.

Geburtenzuwachs im Kreis Böblingen

KREIS BÖBLINGEN (fal). Die Geburtenzahl im Landkreis war vergangenes Jahr mit 3582 so hoch wie seit zehn Jahren nicht mehr. Gegenüber dem Vorjahr mit 3315 Geburten beträgt der Zuwachs 267 Geburten oder 8,1 Prozent, wie aus Daten des Kommunalen Rechenzentrums Stuttgart hervorgeht.

Besonders in der Gemeinde Nufringen war der Zuwachs enorm. Nach 38 Geburten



Im Landkreis Böblingen kamen 2014 so viele Kinder wie zuletzt 2004 zur Welt Foto: red

ten in 2013 erblickten ein Jahr später 63 neue Nufringer das Licht der Welt. Dies entspricht einer Zunahme von 65,8 Prozent. In Waldenbuch gebaren die Mütter mit 81 Kindern 42,1 Prozent mehr Nachwuchs als im Jahr 2013. Großen Zuwachs gab es ebenfalls in Rutesheim (+27,5 Prozent) und Weil der Stadt (+26,1 Prozent). Derweil vermeldeten Altdorf und Steinennbronn (beide -15 Prozent) sowie Gärtringen (-13,2 Prozent) und Magstadt (-11,7 Prozent) jeweils zweistellige Rückgänge. Was in Geburten ausgedrückt aber nur sechs bis 14 Neugeborene weniger gegenüber 2013 bedeutet. Mit 1813 entfiel die Hälfte der Geburten in den vier Kreisstädten Sindelfingen (594), Böblingen (471), Herrenberg (301) und Leonberg (447).

Im Zehn-Jahres-Rückblick gelang allerdings nur wenigen Kommunen ein Zuwachs bei der Zahl ihrer Kleinkinder. Hierzu gehören Ehningen (+22 Prozent), Böblingen (+17,9 Prozent) und Rutesheim (+16,6 Prozent). Unterdessen weisen Kommunen wie Weil im Schönbuch (-36,1 Prozent), Bondorf (-35,5 Prozent) und Altdorf (-31,5 Prozent) deutliche Rückgänge seit 2004 vor. Trotz des kreisweiten Zuwachses 2014 gegenüber dem Vorjahr findet sich auch im Landkreis im Zehn-Jahres-Rückblick ein Rückgang von 5,7 Prozent.

Insgesamt betrug die Zahl der Kinder unter drei Jahren im Landkreis im Vorjahr 10 344, die Zahl der Kinder von drei bis sechs Jahren 10 529 und die Zahl der Kinder von 6 bis 15 Jahren wiederum 33 144.

Landratsamt: Dienststellen zu

BÖBLINGEN (red). Wegen einer internen Veranstaltung sind die Dienststellen des Landratsamtes am 1. Juli ab 12 Uhr geschlossen. Dies gilt auch für das Versorgungsamt in Stuttgart.

Das Gesundheitsamt ist nachmittags für dringende Anliegen per Fax unter der Nummer (07 031) 663-1754 erreichbar. Die Außenstellen der Kfz-Zulassungsstellen in Herrenberg und Leonberg schließen bereits um 11.30 Uhr. Rund um die Uhr verfügbar sind die Online-Services und Informationsangebote des Landkreises unter www.landkreis-boeblingen.de und des Abfallwirtschaftsbetriebs unter www.awb-bb.de, informiert die Behörde.